

Büro für medizinische Flüchtlingshilfe

Das Büro für medizinische Flüchtlingshilfe existiert seit 1996 als selbstorganisiertes und nichtstaatliches Projekt.

Seit der Gründung verfolgen wir als antirassistische Initiative das Ziel, die Gesundheitsversorgung von illegalisierten Flüchtlingen und Migrant/innen auf politischem und pragmatischem Wege zu verbessern.

Da der faktische Ausschluss von Illegalisierten aus dem regulären Gesundheitssystem vor allem politisch begründet ist, wollen wir durch Öffentlichkeitsarbeit Bewusstsein schaffen für diese Problematik und fordern politische Lösungen.

Alle MitarbeiterInnen arbeiten unentgeltlich in dem Projekt.

Gesundheitsversorgung muss unabhängig vom Aufenthaltsstatus jedem Menschen zugänglich sein!

- Keine Schaffung und Ausweitung von Parallelversorgungssystemen:
- Zugang aller Illegalisierten zu medizinischer Regelversorgung – ohne Einschränkungen und sicher vor Denunziation!
- Keine Melde- und Datenübermittlungspflichten an die Ausländerbehörde: Abschaffung des Denunziationsparagrafen § 87 AufenthG!
- Keine strafrechtliche Verfolgung von Unterstützer/innen Illegalisierter: Abschaffung des § 96 AufenthG (Hilfe zum illegalen Aufenthalt, sog. »Schlepperparagrah«)
- AusIG, Aufenthaltsg und AsylbLG stellen die Basis für Ungleichbehandlung und Ausgrenzung dar: Abschaffung aller rassistischen Sondergesetze für »Migrant/innen« und »Flüchtlinge«!
- Gleiche Rechte für Alle!



kein
mensch
ist
illegal



MediBüro Berlin
Büro für medizinische Flüchtlingshilfe

GESELLSCHAFT
FÜR LEGALISIERUNG
www.rechtanlegalisierung.de

Büro für medizinische Flüchtlingshilfe Berlin

Gneisenaustraße 2a | Mehringhof, Aufgang 3, 2. Stock
10961 Berlin-Kreuzberg
U-Bahnhof Mehringdamm U6 / U7
Telefon: 0 30 . 6 94 67 46

E-Mail: info@medibuero.de | Internet: www.medibuero.de

Spendenkonto

Flüchtlingsrat Berlin e.V. | Stichwort: Medizinische Hilfe
Bank für Sozialwirtschaft
Kto-Nr.: 3 260 302 | BLZ: 100 205 00

Wir stellen Spendenquittungen aus.
Senden Sie uns einfach Ihre Adresse per Post oder E-Mail.

Das MediBüro Berlin vermittelt
anonym und kostenlos qualifizierte
medizinische Behandlung für Menschen
ohne legalen Aufenthaltstatus.



V.L.S. d.P.: Hie Bleibst. Straße für Legalisierung 1a, 19096 Berlin

Büro für medizinische Flüchtlingshilfe

Meldepflicht – Strafbarkeit für Unterstützer- und Helfer/innen?

Formal fallen Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus (sog. ausreisepflichtige Ausländer) unter das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und haben damit Zugang zur medizinischen Versorgung bei akuten oder schmerzhaften Krankheiten (§ 4) oder zu Leistungen, die zur Aufrechterhaltung der Gesundheit unerlässlich sind (§ 6).

Dazu müssen sie sich jedoch an das Sozialamt wenden, das gesetzlich zur Meldung an die Ausländerbehörde verpflichtet ist (§ 87 AufenthG), womit die Abschiebung droht.

Vor allem die Pflicht zur Denunziation (§ 87 AufenthG) hat zur Folge, dass Menschen, die in der Illegalität leben – aus Angst vor Abschiebung und horrenden Kosten – Krankheiten bis zur Lebensbedrohlichkeit verschleppen. Die Strafandrohung für Unterstützer/innen (§ 96 AufenthG) ist Ausdruck staatlicher Doppelmoral: Einerseits werden Einrichtungen für ihr meist »ehrenamtliches« Engagement gewürdigt und sogar mit Preisen ausgezeichnet, andererseits kann bei Missgefallen die Repressionsfalle zuschnappen.

Gesundheitsversorgung muss unabhängig vom Aufenthaltsstatus jedem Menschen zugänglich sein!

- Keine Schaffung und Ausweitung von Parallelversorgungssystemen:
- Zugang aller Illegalisierten zu medizinischer Regelversorgung – ohne Einschränkungen und sicher vor Denunziation!
- Keine Melde- und Datenübermittlungspflichten an die Ausländerbehörde: Abschaffung des Denunziationsparagrafen § 87 AufenthG!
- Keine strafrechtliche Verfolgung von Unterstützer/innen Illegalisierter: Abschaffung des § 96 AufenthG (Hilfe zum illegalen Aufenthalt, sog. »Schlepperparagraf«)
- AuslG, AufenthG und AsylbLG stellen die Basis für Ungleichbehandlung und Ausgrenzung dar: Abschaffung aller rassistischen Sondergesetze für »Migrant/innen« und »Flüchtlinge«!
- Gleiche Rechte für Alle!



Das **MediBüro Berlin** vermittelt anonym und kostenlos qualifizierte medizinische Behandlung für Menschen ohne legalen Aufenthaltsstatus.



Büro für medizinische Flüchtlingshilfe Berlin

Gneisenaustraße 2a
Mehringhof, Aufgang 3, 2. Stock
10961 Berlin-Kreuzberg
U-Bahnhof Mehringdamm U6 / U7
Telefon: 0 30 . 6 94 67 46

E-Mail: info@medibuero.de
Internet: www.medibuero.de

Spendenkonto

Flüchtlingsrat Berlin e.V.
Stichwort: Medizinische Hilfe
Bank für Sozialwirtschaft
Kto-Nr.: 3 260 302
BLZ: 100 205 00

Wir stellen Spendenquittungen aus.
Senden Sie uns einfach Ihre Adresse
per Post oder E-Mail.

Büro für medizinische Flüchtlingshilfe

Krankheit fragt nicht nach Papieren – Recht auf Gesundheitsversorgung?!

»Die Vertragsstaaten erkennen das Recht eines jeden auf das für ihn erreichbare Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit an. (...)
[Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Artikel 12]

[Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, Artikel 12]

»Die Vertragsstaaten verpflichten sich, zu gewährleisten, dass die in diesem Pakt verkündeten Rechte ohne Diskriminierung hinsichtlich (...) der Hautfarbe, (...) der nationalen oder sozialen Herkunft (...) oder des sonstigen Status ausgeübt werden.«
[Artikel 2, Abs. 2]

Der UN-Pakt ist für die BRD seit 1973 in Kraft, wird in der Realität jedoch nicht umgesetzt: Der Staat stellt die medizinische Versorgung für Illegalisierte nicht sicher. Es gibt lediglich in einigen Städten autonome Büros für medizinische Flüchtlingshilfe und kirchlich-karitative Einrichtungen, die sich um die medizinische Versorgung Illegalisierter bemühen.

Gesundheitsversorgung muss unabhängig vom Aufenthaltsstatus jedem Menschen zugänglich sein!

- Keine Schaffung und Ausweitung von Parallelversorgungssystemen:
- Zugang aller Illegalisierten zu medizinischer Regelversorgung – ohne Einschränkungen und sicher vor Denunziation!
- Keine Melde- und Datenübermittlungspflichten an die Ausländerbehörde: Abschaffung des Denunziationsparagrafen § 87 AufenthG!
- Keine strafrechtliche Verfolgung von Unterstützer/innen Illegalisierter: Abschaffung des § 96 AufenthG (Hilfe zum illegalen Aufenthalt, sog. »Schlepperparagraf«)
- AuslG, AufenthaltG und AsylbLG stellen die Basis für Ungleichbehandlung und Ausgrenzung dar: Abschaffung aller rassistischen Sondergesetze für »Migrant/innen« und »Flüchtlinge«!
- Gleiche Rechte für Alle!

Büro für medizinische Flüchtlingshilfe Berlin

Gneisenaustraße 2a | Mehringhof, Aufgang 3, 2. Stock
10961 Berlin-Kreuzberg
U-Bahnhof Mehringdamm U6 / U7
Telefon: 0 30 . 6 94 67 46

E-Mail: info@medibuero.de | Internet: www.medibuero.de

Spendenkonto

Flüchtlingsrat Berlin e.V. | Stichwort: Medizinische Hilfe
Bank für Sozialwirtschaft
Kto-Nr.: 3 260 302 | BLZ: 100 205 00

Wir stellen Spendenquittungen aus.
Senden Sie uns einfach Ihre Adresse per Post oder E-Mail.

Das **MediBüro Berlin** vermittelt
anonym und kostenlos qualifizierte
medizinische Behandlung für Menschen
ohne legalen Aufenthaltstatus.

**GESELLSCHAFT
FÜR LEGALISIERUNG**
WWW.RECHTAUFLEGALISIERUNG.DE

kein
mensch
ist
illegal

